



## **Protokoll Nr.53**

***der ordentlichen Jahreshauptversammlung des Wasserbeschaffungsverband  
Birken am Freitag, dem 24.01.2020, um 20.00 Uhr im Bürgerhaus Birken***

---

### **Tagesordnung:**

- 1. Einleitende Worte des Vorsitzenden**
- 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit,  
§18 Abs. 4**
- 3. Berichte und Informationen**
  - a) Verlesung des Protokolls der Hauptversammlung vom 18.01.2019**
  - b) Baumaßnahmen**
  - c) Verbrauchsstatistiken**
- 4. Kassenbericht**
- 5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassierers**
- 6. Entlastung des Vorstandes**
- 7. Neuwahl der Kassenprüfer**
- 8. Beratung und Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2020**
- 9. Festlegung des Wasserpreises für 2021**
- 10. Verschiedenes**

**Der Vorstand  
gez. Johannes Steiner  
Verbandsvorsteher**

---

*Wir weisen gem. § 18 Abs. 4 der Satzung ausdrücklich darauf hin, dass die Ver-  
sammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienen Mitglieder beschließen wird.*

## **1. Einleitende Worte**

Der Vorsitzende Johannes Steiner begrüßte die Anwesenden.

## **2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit, § 18 Abs. 4**

Herr Johannes Steiner stellte fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und erklärte die Versammlung, unter Berücksichtigung des § 18 Abs. 4 der Satzung des WBV, für beschlussfähig. Er wies darauf hin, dass die Einladung rechtzeitig im Kirchen Aktuell vom 10.01.2020, 17.01.2020 und 24.01.2020 veröffentlicht wurde.

Es waren 24 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.  
Hierzu erfolgte keine Wortmeldung.

## **3. Berichte und Informationen**

### **a) Verlesung des Protokolls der Hauptversammlung vom 18.01.2019**

Frau Judt verlas das Protokoll der Hauptversammlung vom 18.01.2019.  
Die Versammlung nahm den Inhalt zur Kenntnis.

### **b) Baumaßnahmen**

Peter Müller informierte die Versammlung über den Stand der laufenden Baumaßnahmen:

#### **BM Ginsterweg, Friedhofstraße, Löhrstraße**

Die Schlussrechnung zur obigen Baumaßnahme wurde durch die Fa. Heinrich Weber mit Datum vom 25.11.2019 (Eingang WBV am 02.12.2019) vorgelegt. Dem WBV Birken wurden insgesamt 44.758,59 € in Rechnung gestellt. Nach einer ersten Überprüfung ergibt sich für den WBV eine Abrechnungssumme von ca. 35.300,00 €.

Die festgestellte Differenz ergibt sich im Wesentlichen daraus, dass, wie vor Auftragsvergabe abgesprochen, der WBV Birken nicht an der Herstellung und Unterhaltung der erforderlichen Umleitungen beteiligt werden sollte und die anteiligen Kosten an der Baustelleneinrichtung und Verkehrsführung nach Auftragssumme und nicht nach Abrechnungssumme erfolgt.

Durch die von den VG-Werken im Zuge der Baumaßnahme durchgeführten Kanalbauarbeiten wurden Wasserleitungen des WBV Birken verdrängt. Die hierdurch entstandenen Kosten werden dem WBV Birken, entsprechend dem Zeitwert der vorhandenen Leitungen, durch die VG-Werke ersetzt. Nach derzeitigen Ermittlungen kann für die durchgeführten Erd- und Straßenbauarbeiten von einer Erstattung in Höhe von ca. 7.500,00 € ausgegangen werden. Um diesen Betrag reduziert sich die o. g. Abrechnungssumme. Für die angefallenen Material- und Lohnkosten wurden dem WBV durch die VG-Werke bereits ca. 3.500,00 € erstattet.

Weiterhin hat sich bei der Nachrechnung ergeben, dass die Kosten für Frostschutzmaterial und Tragschicht im Bereich des Rohrbruchs in der Löhrstraße nicht in der Rechnung enthalten sind. Peter Müller wird dies bei der Fa. Heinrich Weber

ansprechen. Nach überschlägigen Ermittlungen muss mit zusätzlichen Kosten von ca. 5.000,00 € gerechnet werden.

Peter Müller erläuterte der Versammlung, dass entsprechend der ursprünglichen Ausschreibung bei der BM lediglich zwei Schieberkreuze erneuert und ca. 40 m neue Wasserleitung verlegt werden sollten. Aufgrund der zuvor geschilderten Gegebenheiten wurden tatsächlich jedoch ca. 125 m neue Wasserleitung verlegt, 6 Hausanschlüsse (36 m) und zwei Schieberkreuze erneuert sowie ein Rohrbruch in der Lohrstraße behoben.

### **BM K97, OD Birken**

Der Auftrag für „Los 5, Wasser WBV Birken“ wurde mit Schreiben vom 20.07.2019 an die Arbeitsgemeinschaft (ARGE) K 97, OD Birken, Baustra / Heinrich Weber, Flocks Dorfstraße 7, 57234 Wilnsdorf vergeben. Die Auftragssumme für den WBV Birken beläuft sich auf **92.696,55 €** (brutto) für die Erdarbeiten. Hinzu kommen die Kosten für die zusätzliche Leitungserneuerung in der Ortsmitte in Höhe von ca. 37.000,00 €, für Material von ca. 25.000,00 €, für Lohnkosten WBV von ca. 7.000,00 € sowie für anteilige Kosten der Baustelleneinrichtung und Verkehrsführung und Verwaltungskosten von ca. 7.000,00 €. Die Gesamtkosten für die Baumaßnahme ergeben sich somit zu **ca. 170.000,00 €**. Mit den Bauarbeiten zum 1. Bauabschnitt wurde am 22.07.2019 im Bereich der Zufahrt der Fa. Rottler begonnen (Betriebsferien).

Zur Vorbereitung der Wasserleitungsarbeiten für die BM wurde eine Begehung der Baustelle durch F. J. Mockenhaupt, J. Baumeister und P. Müller durchgeführt. Hierbei wurden die zur Erneuerung anstehenden Schieberkreuze sowie die einzelnen Hausanschlüsse in Augenschein genommen. Soweit die Eigentümer angetroffen wurden, konnte dies auch im Inneren der Häuser vorgenommen werden. Der Verlauf der neu zu verlegenden Leitungen wurde mit den einzelnen Eigentümern abgestimmt. Weiterhin wurde im Rahmen dieser Begehung auch die ungünstige Lage der bestehenden Wasserleitung innerhalb des neuen Straßenquerschnitts im Abschnitt zwischen der Einmündung Marienweg bis Scheune Utsch besprochen. Die Bestandsleitung würde zukünftig teilweise im Gehweg bzw. unterhalb oder knapp neben den Randanlagen der Straße (Bordstein, Flussbahn) verlaufen. Dies würde bei zukünftigen Reparaturarbeiten erhebliche Mehrkosten verursachen.

Aus diesem Grund wurde durch den Vorstand einstimmig beschlossen, die Wasserleitung im vorgenannten Abschnitt auf einer Länge von ca. 140 m komplett zu erneuern. Die hierdurch entstehenden Mehrkosten für Erdarbeiten, Material, Lohnkosten, ersparte Aufwendungen für Oberbau usw. belaufen sich auf ca. 35 bis 37.000,00 €. Die erforderlichen Mittel werden aus dem laufenden Haushalt 2020 bzw. durch den noch aufzunehmenden Kredit abgedeckt. **Die Versammlung nahm den Beschluss des Vorstandes zustimmend zur Kenntnis.**

Darüber hinaus berichtete Peter Müller der Versammlung, dass im 1. Bauabschnitt (Einmündung Rottler bis Einmündung Kapellenweg, einschl. Schulstraße bis Zufahrt Bürgerhaus) sehr schlechter Baugrund angetroffen wurde. Anstatt einer planmäßigen Tiefe für das Erdplanum von 0,65 m mussten teilweise Tieferschachtungen zwischen 1,0 m bis max. 1,3 m vorgenommen werden. Für alle an der BM beteiligten Auftraggeber hat dies erhebliche Mehrbelastungen zur Folge.

Bei einer planmäßigen Verlegetiefe der Wasserleitungen von ca. 1,25 m stellen die vorhandenen Leitungen eine Behinderung bei der Bauausführung dar. Entsprechende Behinderungskosten wurden durch die Baufirma angemeldet. Da im Bauvertrag keine derartige Position enthalten ist, wurde mit der Firma zwischenzeitlich ein Preis in Höhe von 65,44 € pro lfd. m Leitung verhandelt. Im 1. BA fallen hierdurch bereits Mehrkosten von ca. 3.500,00 € netto für den WBV an. Falls sich die Baugrundsituation in den

weiteren Bauabschnitten so fortsetzen sollte, muss mit zusätzlichen Kosten von mehreren T € gerechnet werden. Bedingt durch die Tieferschachtungen tauchen in der Straßenbaugrube auch alte aufgegebene Wasserleitungen und Hausanschlüsse auf. Diese müssen ausgebaut und entsorgt werden. Auch hierdurch sind Kostensteigerungen zu erwarten.

Im Zuge des bis auf die Deckschicht fertiggestellten 1. Bauabschnitts wurden bisher 5 Hausanschlussleitungen erneuert. Hierbei konnte für den HA Hauptstraße 40 (Fam. Kalitan) auf einer Länge von ca. 25 m ein vorhandener alter Kanal genutzt werden. Die ersparten Kosten für die Erdarbeiten usw. belaufen sich auf ca. 2.500,00 €.

Nach Beendigung der Winterpause sollen die Arbeiten mit der Herstellung eines neuen Kanals im Bereich der Einmündung Kapellenweg fortgeführt werden. Für diesen Bereich ist auch die Erneuerung des vorhandenen Schieberkreuzes durch den WBV vorgesehen. Anschließend sollen die Arbeiten nach Aussage der Baufirma im Bereich der Einmündung In der Stroth / Brücke über die DB (2./4. Bauabschnitt) fortgesetzt werden.

Aufgrund der vorgenannten Problematik in Bezug auf die angetroffenen Bodenverhältnisse / Versorgungsleitungen hat die bauausführende Firma bereits eine Bauzeitverlängerung von mehreren Wochen angemeldet.

### **Baumaßnahme Aufbereitungsanlage**

Am 15.08.2019 fand eine Begehung unserer Anlagen mit dem Gesundheitsamt der Kreisverwaltung Altenkirchen Frau Wüst und der SGD-Nord Herr Grün, und unsererseits von H. Steiner, H. Müller, H. Senner, H. Mockenhaupt und H. Baumeister statt. Bei diesem Termin wurden einige Mängel festgestellt (Kabeleinführung abdichten, Brunnenkranz abdichten, Entlüftung säubern und ein Fliegengitter anbringen, Froschklappe installieren, Zapfhahn erneuern und einen Baum im Eingangsbereich des Stollens Birker-Ley fällen). Diese Mängel wurden in der Zwischenzeit abgearbeitet. Ein Mangelpunkt ist aber noch der Aufbereitungsschacht, der in dieser Form noch bis Ende 2024 betrieben werden darf. Wir werden uns dieses Jahr um Lösungsmöglichkeiten einer neuen Aufbereitungsanlage informieren. Kosten für eine neue Anlage sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht seriös. Im Jahre 2024 und Anfang 2025 sind die beiden Altkredite aus 2014 und 2015 fällig, so dass man dann einen neuen Kredit aufnehmen kann, ohne das die Aufbereitungsanlage über eine Wasserpreiserhöhung finanziert werden muss.

### **c) Verbrauchsstatistiken**

Herr F.J. Mockenhaupt erläuterte der Versammlung die Auswertungen der Verbrauchsstatistiken. Durch die LSG-Elab wurden 2019 neun Rohwasseranalysen durchgeführt, 2 Rohwasserproben, 1 Mischwasserprobe und 6 Trinkwasserproben. (Aufbereitungsschacht Birken, Reuter-Stollen und Stollen Grundseifen / Grube Klara, Stollen Birker-Ley, Stollenspeicher Birker-Ley). Es ergaben sich keinerlei Beanstandungen.

Durch das Mittelrheinlabor, Neuwied wurde am 04.12.2019 die zusätzlich festgelegte §19-Beprobung (Probe A -Anlage Parameter A) durchgeführt. Es ergaben sich keinerlei Beanstandungen. Aufgrund der Einhaltung der Parameterwerte der Radioaktivität, die 2019 beprobt wurde, ist auf Antrag die nächste Untersuchung erst im Jahre 2029 wieder durchzuführen.

Es wurden 27.934 m<sup>3</sup> Wasser im Jahr 2019 insgesamt gefördert, davon sind 20.170 m<sup>3</sup> Wasser aus dem Reuter-Stollen und 7.764 m<sup>3</sup> aus dem Brunnen Grundseifen gefördert worden. Im Vergleich zum Jahr 2018 wo die Förderung aus dem Brunnen Grundseifen 13.904 m<sup>3</sup> zur Gesamtförderung von 30.589 m<sup>3</sup> beigetragen hat, kann man nochmal erkennen, wie trocken das Jahr 2018 war.

Da im Dezember/Januar im Versorgungsbereich die Wasserzähler gewechselt wurden, sind die Verbrauchsdaten der Hausanschlussnehmer heute noch nicht errechnet, so dass man auch die Wasserverluste heute nicht abschließend beantworten kann.

#### **4. Kassenbericht**

Frau Judt verlas einen detaillierten Kassenbericht.  
Hier noch einmal die Zwischensummen:

##### **Einnahmen 2019**

<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>Euro 65.738,24</b>
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>Euro 75.037,98</b>
<b>Ist-Fehlbetrag</b>	<b>Euro - 9.299,74</b>

#### **5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassierers**

Herr Sascha Söhngen und Florian Gehrmann führten die Prüfung der Kasse am 14.01.2020 für das Jahr 2019 durch, es ergaben sich keine Beanstandungen. Herr Söhngen beantragte die Entlastung des Kassierers. Die Entlastung wurde bei eigener Enthaltung einstimmig erteilt.

#### **6. Entlastung des Vorstandes**

Herr Söhngen beantragte die Entlastung des Vorstandes.  
Die Entlastung wurde, bei Enthaltung des Vorstandes, einstimmig erteilt.

#### **7. Neuwahl der Kassenprüfer**

Johannes Steiner bittet um Vorschläge der Versammlung, wer die Kassenprüfung für die nächsten 2 Jahre übernehmen würde. Aus den Reihen kommt der Vorschlag Florian Gehrmann nochmal als Kassenprüfer zu nehmen, als zweite Prüferin wird Bettina Leiwien vorgeschlagen. Die beiden Kassenprüfer wurden einstimmig und ohne Enthaltungen von der Versammlung gewählt. Herr Gehrmann und Frau Leiwien nahmen die Wahl an.

#### **8. Beratung und Beschluss des Haushaltsplanes 2020**

Frau Judt verlas detailliert den Haushaltsplan für 2020, in dem Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben in Höhe von 239.319,66 € vorgesehen sind.

Die Versammlung genehmigte den Haushaltsplan einstimmig, ohne Enthaltungen und Gegenstimmen.

## **9. Festlegung des Wasserpreises für 2021**

Herr Johannes Steiner teilte der Versammlung mit, dass die Wassergebühren jedes Jahr von der Verbandsversammlung neu festgesetzt und beschlossen werden müssen. Der Wasserpreis wird 2021 nicht angehoben, da die Grundgebühr, zur Gegenfinanzierung der beiden Darlehen, ab 2020 bereits erhöht wurde.

Für **2021** gilt ein Wasserpreis wie folgt:

**1,80 Euro/m<sup>3</sup> Wasser**

**126,00 Euro Grundgebühr**

**Die Aufnahmegebühr beträgt 660,00 Euro zzgl. jeweils 7% USt.**

Die Gebührenfestsetzung wurde, auf Vorschlag des Vorstandes, seitens der Verbandsversammlung, einstimmig angenommen.

## **10. Verschiedenes**

Herr Steiner berichtete der Versammlung noch, das Kreditanfragen in Höhe von 150.000,00 € laufen, das sind 10.000,00 € mehr, als ursprünglich geplant, da die Baumaßnahme unsererseits erweitert wird, durch eine Erneuerung in dem Bereich Marienweg/Hauptstraße/Abzweig Kindergarten. Die Kreisverwaltung Altenkirchen wurde zwischenzeitlich informiert und hat die Erhöhung des Kredites bewilligt.

Bernhard Steiner erkundigte sich beim Vorstand nach dem Sachstand zur Höchstspannungsfreileitung der Fa. Amprion. Peter Müller teilte der Versammlung mit, dass ein durch die Firma Amprion beauftragtes Ingenieurbüro eine Variantenuntersuchung zum zukünftigen Verlauf des Grundseifenstollens im Bereich von „Mast 8“ (ehemaliges Pumpenhaus) in Auftrag gegeben hat.

Zur Ausführung soll in Abstimmung mit der SGD Nord und der Unteren Wasserbehörde AK die Variante 5 kommen. Hierbei ist vorgesehen, den Stollen oberhalb des neuen Maststandortes abzufangen (neuer Drosselschacht erforderlich), um den Fundamentbereich herum zu führen und danach dem alten Ablauf wieder zu zuführen. Hierzu wurde zwischenzeitlich eine Kamerabefahrung des vorhandenen Rohrdurchlasses „Birker-Bach“ sowie eines benachbarten Kanalrohres durchgeführt. Ein Zulauf konnte hierbei nicht gefunden werden. Die weitere Vorgehensweise durch die Fa. Amprion bleibt abzuwarten.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, beendete Herr Johannes Steiner die Sitzung um 21.35 Uhr und dankte den Anwesenden für ihr Erscheinen.

57555 Birken, den 24.01.2020

Verbandsvorsitzender  
(Johannes Steiner)

Protokollantin  
(Claudia Judt)